

Staatsarchiv Wertheim, [G-Rep. 58 Nr. 114](#), Schreiben 17

Weisung Julius Echter an Amtmann Remlingen: Er soll zwei oder drei Mitglieder der Gemeinde Neubrunn zur Kanzlei nach Würzburg laden, wo sie weiteren Bescheid bekommen werden, 25. Oktober 1612

Julius von Gottes gnaden bischoff zue
Würtzburg und hertzog zue Franckhen

Lieben getreue, was an uns burgermeister,
gericht und gantze gemeint zue Neubrun
Friets Spiesen und Bastian Wolzen weibes
wegen, so gedachts gemeindt verdachter
zauberei wegen gefeng[...]bracht haben
schreiben, das habt ihr [...] zuver-
nehmen. Nun wissen [...] was
ernst et cetera selbig exami[...] gegangen
solchen gefohret worden [...]rthenig zu er-
rinnern, auch wir noch der zeit do nicht
anders inditien einkommen, ferners nicht
zue procediren wissen, und also des gnädigen
versehens gewest, sie die gedachte gemeindt
sollte mit vorgangener verrichtung sich
settigen lassen, so vernehmen wir aber
das wiederigs, damit dann ihnen der gebühr
nach möge begegnet werden: So bevehlen
wir gnedig, ihr wollet aus berührter
gemeindt zween oder drei uf dem 30. dis
früer tagzeit anhero zue unser cantzlei
bescheiden, sich vor unsern weltlichen räthen
anmelden und weiter beschaidts erwarten
lassen. Was allso dern erclerung sein
würdt, habt ihr uns neben überschickung
dieser einlag wieder zue berichten. So wir
eüch nit wolten verhalten. Datum in
unser statt Würtzburg den 25. Octobris
anno 1612.

Caspar von der Thann
Christoff Faltermaier
Johann Jacob Roesler

Betreff

Bevelch das die Neunbrunner
zween oder drey sich dinstags
den 30. neuen Octobers uff der
canzley bey fürstlich gnedigen weltlichen
herrn räthen anzumelden unnd
fernern beschaidts wegen der

ausgelassenen bey ihnen verdächtigen weiber zu gewarten, abordnen sollen.

Außenadresse

Unnserm ambtman zue Remlingen
Joachim Lottern, auch unserm centt-
grafen daselbsten Hannsen Müllern
und lieben getreüen sambtlichen

Transkription: Robert Meier, www.hexen-in-wuerzburg.de (2023)
CC BY-NC 4.0